

Grooves verstehen und meistern - Teil II

Funk Groove VII

Dieser Groove beginnt mit einem lang klingenden Abwärtsschlag auf 1 (Sustain), gefolgt von einem kurzen Abwärtsschlag auf 2 (Staccato). Auf 3+ und 4+ folgen kurze Abwärtsschläge (Staccato).

1 e + a 2 e + a 3 e + a 4 e + a

Funk Groove VIII

Bei diesem Groove sind alle Schläge "sustained". Das heisst jede der gespielten Noten klingt im Raum und wird erst von dem nächsten Schlag abgelöst.

1 e + a 2 e + a 3 e + a 4 e + a

Funk Technik No. 6: Slides

Ein sehr beliebtes Stilmittel im Funk sind die sogenannten "Slides". Für ein Funk-Slide greifst du Funk Akkorde einen Halbton (= 1. Bund) tiefer als du sie normalerweise am Griffbrett greifen würdest. Nun schlägst du die Saiten einmal an und rutschst mit dem Griff einen Bund weiter nach oben (ohne die Saiten ein weiteres Mal anzuschlagen). Der Druck auf das Griffbrett bleibt dabei die ganze Zeit bestehen, sodass die Saiten weiter schwingen können und der typische Slide-Klang zu hören ist.

Funk Groove IX

In diesem letzten Groove verwenden wir „Slides“. Auf den ersten Abwärtsschlag in Zählzeit 1 und 3 folgt der Slide (beginnt 1 Bund tiefer) gefolgt von zwei Schlägen. Zählzeit 2 und 4 enthält nur „gekratzte“ Noten.

1 e + a 2 e + a 3 e + a 4 e + a

Noch mehr Funk Akkorde...

Hier findest du noch einige häufig anzutreffende Funk Akkorde und Variationen zum Üben und Experimentieren.

Dominant 7th

1 - 3 - 5 - b7

Dominant 7th (Variante II)

1 - 3 - 5 - b7

Dominant 7th (Variante III)

1 - 3 - 5 - b7

Dominant 7thsus2

1 - 2 - 5 - b7

Dominant 7sus4

1 - 4 - 5 - b7

Dominant 7thsus4 Variante 2

1 - 4 - b - b7

Dominant 9th

1 - 3 - 5 - b7 - 9

Dominant 9th (Variante II)

1 - 3 - b7 - 9

Dominant 9th (ohne 3rd)

1 - 5 - b7 - 9

Dominant 7sus2sus4

1 - 2 - 4 - b7

Funk Technik No. 7: Hammer On's

Ein häufig anzutreffender Funk-Effekt ist der Barré-Hammer-On. Bei dieser Art von Hammer-On's drückst du bei einem Barré Akkord zunächst nur jene Saiten ab, die mit dem Zeigefinger gespielt werden. Nachdem du die Saiten angeschlagen hast, „hämmerst“ du die restlichen Finger des Akkordes an ihre vorbestimmte Position. Diesen Effekt hört man bei dem Hit-Song „Long Train Running“ von den Doobie Brothers besonders deutlich.

● Nur leicht berühren, damit Saite abgedämpft ist